Online-Plattform «Guidelines Schweiz»

Guideline Vitamin B12-Mangel

Herausgeber: mediX

Verfügbar in: Deutsch

Gültig bis: 2028

Basisinformationen und Einsatzgebiet

Kurzbeschreibung
Die Guideline gibt einen Überblick über Physiologie, Diagnostik, Klassifikation und Therapie in der Grundversorgung.

Anwender Zielgruppe
Ärzte/Ärztinnen, Pfleger/Pflegerinnen, Hebammen, Pharmazeuten/Pharmazeutinnen, Ernährungsberater /Ernährungsberaterin, Wissenschaftler/Wissenschaftlerinnen, Patienten/Patientinnen

Medizinischer Fachbereich
Allergologie/Immunologie, Allgemeine Innere Medizin, Dermatologie und Venerologie, Endokrinologie/Diabetologie, Gastroenterologie, Gynäkologie und Geburtshilfe, Hämatologie, Kinder- und Jugendmedizin, Kl. Pharmakol. und Toxikol., Med. Onkologie, Nephrologie, Neurologie, Ophthalmologie, Pharmazeutische Medizin, Praktischer Arzt / Ärztin, Radio-Onkologie / Strahlenth., Rheumatologie

Guidelinekategorie
Diagnostik, Behandlung, Prävention, Beurteilung des Therapieffekts, Evaluation, Management, Screening

Patienten Zielgruppe
Altersgruppe: Kind, Jugendliche (13-18 Jahre), Erwachsene
Geschlecht: Männlich, Weiblich

Herkunft
Selbst entwickelt

Geltungsbereich
National

Sektor
sektorübergreifend

Originalsprache
Deutsch

Publikationsjahr
2022

Links zu Guidelines

Guideline Vitamin B12-Mangel DE
https://www.medix.ch/wissen/guidelines/vitamin-b12-mangel/

Guideline Vitamin B12-Mangel
download-de.pdf

Kontakt

mediX
Sumatrastrasse 10

Prof. Dr. med. Corinne Chmiel
info@medix.ch

+41 44 366 53 75
https://www.medix.ch/wissen/guidelines/

Informationen zum Guidelinesprozess

Die Evidenzlevel sind angegeben.*
Bei der Suche nach Evidenz wurden systematische Methoden angewandt.*
Die Information zur Finanzierung ist offen gelegt.*
Die Guideline ist redaktionell von der finanzierenden Organisation unabhängig.*
Die Interessenbindungen der Guideline Kommissionsmitglieder sind dokumentiert.*
Die Zusammensetzung der Guideline Kommissionsmitglieder ist multidiziplinär.
Die Zusammensetzung der Guideline Kommissionsmitglieder ist interprofessionell.
Die Methoden zur Formulierung der Guideline sind bekannt.
Bei der Entwicklung der Guidelines sind Patienten einbezogen worden.
Angaben zum Nutzen, zu Nebenwirkungen und Risiken sind vorhanden.

* Diese Kriterien im Entwicklungsprozess wurden von der Arbeitsgruppe Online-Plattform «Guidelines Schweiz» als wichtig eingestuft.